



Stand 28.01.2022

## ZUSÄTZLICHE SCHUTZMAßNAHMEN

### Übertragungswege



**Mikro-Organismen sind überall vorhanden, bei allen Menschen und potenziell in allen Körperflüssigkeiten.**

**Diese Mikro-Organismen können den Patienten, Mitarbeiter und Besucher kolonisieren oder infizieren und die Umgebung kontaminieren.**

**Es gibt verschiedene Übertragungswege:**



Übertragung durch direkten Kontakt

**Über einen *Kontakt*. Entweder einen *direkten* Kontakt zwischen zwei Personen oder einen *indirekten* Kontakt zwischen einer Person und einer **Oberfläche**.**



Übertragung durch indirekten Kontakt

**Über *Tröpfchen*. Bei einem Ausstoß von Tröpfchen, die einen Durchmesser von mehr als 5 µm haben, und beim Sprechen, Husten, Niesen oder durch biologische Flüssigkeiten in die Luft gelangen. Sie bleiben nicht in der Luft hängen und sinken rasch ab.**

Weniger als 2 Meter



Übertragung durch Tröpfchen



Übertragung durch die Luft

**Über die *Luft* durch den Ausstoß kleiner Tröpfchen, die einen Durchmesser von weniger als 5 µm haben und länger in der Luft schweben.**

Im ganzen Zimmer

## Anwendungsbereich

Sie ergänzen die allgemeinen Schutzmaßnahmen.

Sie werden bei Patienten angewandt, bei denen ein Verdacht besteht, von ansteckenden Mikro-Organismen befallen zu sein. Sie werden den Mikro-Organismen, Krankheiten und ihren Übertragungswegen angepasst.



## Inhalt

Die zusätzlichen Maßnahmen ergänzen die allgemeinen Schutzmaßnahmen. Das Ziel ist es, der Übertragung verschiedener Krankheitserreger vorzubeugen oder sie aufzuhalten.

Sie hängen von den Mikro-Organismen und ihren Übertragungswegen ab.

Es handelt sich demnach um zusätzliche Maßnahmen in den Bereichen Kontakt, Tröpfchen und Luft.



Sie schließen sich nicht gegenseitig aus und können kombiniert werden, denn ein Erreger kann über mehrere Wege übertragen werden, verschiedene klinische Stellen können kolonisiert/infiziert sein und unterschiedliche Übertragungsrisiken bergen und mehrere Krankheitserreger oder Gegebenheiten können gleichzeitig auftreten.



**NB : Die aufgeführten einzelnen Schutzmaßnahmen werden in einem separaten Merkblatt erläutert.**

## Fortbewegung des Bewohners /Nutzers

Die Fortbewegung des Bewohners/Nutzers unterliegt spezifischen Empfehlungen.

## Ärztliche Verordnung

Die Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen wird vom Arzt verordnet.

Das Pflegepersonal kann im Vorfeld ein Protokoll ausarbeiten, dessen Anwendung in der Pflegedokumentation festgehalten wird.

Es ist sehr wichtig, den Bewohner/Benutzer darüber zu informieren. Falls der Bewohner nicht in der Lage ist, die Empfehlungen zu beachten, gehört es zu den Aufgaben der Pflegekraft, die Gründe dafür zu erklären, sich den Gegebenheiten anzupassen und die Vorsichtsmaßnahmen umzusetzen, die die Sicherheit des Bewohners/Benutzers und der gesamten Struktur gewährleisten.

## Beschilderung

Die Anwendung zusätzlicher Sicherheitsmaßnahmen muss spezifisch ausgedeutet werden.

## Referenzen

- WHO, Mesures de Base contre les infections associées aux soins ; [https://www.euro.who.int/\\_\\_data/assets/pdf\\_file/0007/268783/Standard-precautions-in-health-care-Fre.pdf](https://www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0007/268783/Standard-precautions-in-health-care-Fre.pdf)
- SF2H ; Actualisation des précautions standard ; établissements de santé, établissements médicosociaux et soins de ville, Juin 2017 ; [https://www.sf2h.net/wp-content/uploads/2017/06/HY\\_XXV\\_PS\\_versionSF2H.pdf](https://www.sf2h.net/wp-content/uploads/2017/06/HY_XXV_PS_versionSF2H.pdf)
- KANADA. Pratiques de Base et Précautions Additionnelles visant à Prévenir la Transmission des Infections dans les Milieux de Soins ; Agence de la santé publique du Canada ; Cat. : HP40-83/2013-1F-PDF ; ISBN : 978-0-660-21155-8 ; novembre 2016.
- Herleitung von risikominimierenden, hier infektionspräventiven Maßnahmen in der Praxis - Bedeutung der Standardhygiene und ggf. ergänzender Maßnahmen zum Schutz von Patienten und Personal vor nosokomialen Infektionen - M. Mielke; A. Nassauer; Robert Koch-Institut (November 2009); [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Erreger\\_ausgewaehlt/Einleit\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Erreger_ausgewaehlt/Einleit_pdf.pdf?__blob=publicationFile)
- Recommandations en matière d'hygiène des mains durant les soins (version 2018) (CSS 9344) - (avis précédent CSS 8349) ; <https://www.health.belgium.be/fr/avis-9344-hygiene-des-mains>